

SCHWEIZERISCHER VERBAND MILITÄR-LEISTUNGSSPORT UND -TRADITION SVMLT
ASSOCIATION SUISSE DE SPORT DE COMPETITION ET DE TRADITION MILITAIRE ASSTM
ASSOCIAZIONESVIZZERA SPORT ET TRADIZIONI MILITARI ASSTM
ASSOCIAZIUN SVIZRA DA SPORT DA PRESTAZIUN E TRADIZIUN MILITAR ASSTM

Schweizerischer Verband Militär-Leistungssport und -Tradition SVMLT

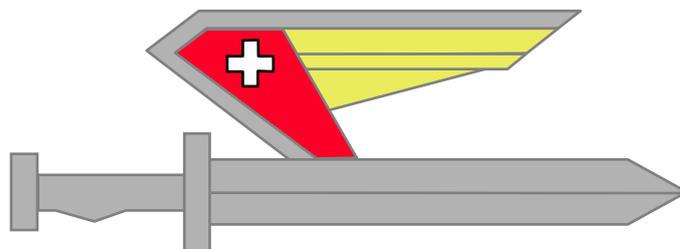
Association Suisse de Sport de Compétition et de Tradition Militaire ASSTM

Statuten

Statuts

*vom 01. April 2017
du 1er avril 2017*

*Seiten 2 – 10 deutsche Version
pages 11 – 19 texte français*



Präambel

Militärradfahrer gründeten am 11. Januar 1903 unseren Verband unter dem Namen „Verband Schweizer Militärradfahrer“. Im Jahre 1937 wurde er aufgrund der Truppenorganisation (TO) 1936 in „Schweizerischer Militärradfahrer- und Motorradfahrer Verband“ umbenannt. Mit der TO 51/61 erfolgten 1952 die Namensänderungen „Schweizerischer Verband der Leichten Truppen und 1962 „**S**chweizerischer **V**erband **M**echanisierter und **L**eichter **T**ruppen“. Mit den verschiedenen Armeereformen seit der Armee 95 fehlte den Mechanisierten und Leichten Truppen die Basisorganisation in der Armee. Anstelle des Bundesamtes Mechanisierte und Leichte Truppen folgten das Bundesamt für Kampftruppen und Lehrverband Panzer/Artillerie. Die gelben Truppen wurden stark reduziert und die Formationen der Militärradfahrer abgeschafft. Zudem fand im Verlaufe der Zeit eine weitgehende Öffnung des Verbandes für Mitglieder und Teilnehmer anderer Waffengattungen statt. Die Reduktion der Jahrgänge aktiver AdA führte zunehmend weg vom Ausbildungsbedürfnis durch die ausserdienstlichen Verbände hin zu physischen Wettkämpfen. Der Verband hat sich – wie in der Vergangenheit - diesen Herausforderungen gestellt und den Verband 2016 unter Belassung des „SVMLT“ in „**S**chweizerischer **V**erband **M**ilitär-**L**eistungssport und -**T**radition“ umbenannt und den neuen Bedürfnissen angepasst.

Autor: Divisonär aD Paul Müller, Ehrenpräsident SVMLT
überarbeitet: ZV, Juni 2017

I. Allgemeine Bestimmungen

1. Sämtliche in diesen Statuten verwendeten Begriffe gelten generell für beide Geschlechter.

II. Rechtsform, Sitz und Zweck des Verbandes

- | | |
|------------|---|
| Rechtsform | 2. Der Schweizerische Verband Militär-Leistungssport und -Tradition SVMLT (kurz SVMLT) ist ein Verein im Sinne von Art. 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB). |
| Sitz | 3. Als Sitz und Gerichtsstand des Verbandes gilt der Wohnsitz des Zentralpräsidenten des SVMLT (ZP SVMLT). |
| Zweck | 4. Der SVMLT bezweckt die Förderung der physischen Leistungsfähigkeit, sowie die Pflege der Tradition und Kameradschaft seiner Mitglieder. |

III. Mitgliedschaft

5. Der Verband besteht aus Sektionen (Regional- und Fachsektionen), Veteranenvereinigungen, Kollektivmitgliedern und Ehrenmitgliedern des Verbandes.

Sektionen

- | | |
|--------------------|--|
| Grundbedingungen | 6. ¹ Als Sektion kann jede Vereinigung von aktiven oder ehemaligen Angehörigen der Armee aufgenommen werden, die dem Zweck und Sinnbild des SVMLT entsprechen.
² Die Sektionen definieren sich entweder geographisch (Regionalsektionen) und / oder durch besondere Interessen (Fachsektionen). Eine Konkurrenzierung mit bestehenden Sektionen ist zu vermeiden. |
| Sektionsmitglieder | 7. ¹ Die Sektionen können alle interessierten Mitglieder aufnehmen, welche den Bemühungen und Zielen des SVMLT nahe stehen.
² Die Sektionen legen die Mitgliederkategorien selber fest. |
| Anmeldung | 8. Ein Antrag auf Bildung einer neuen Sektion ist dem Zentralvorstand schriftlich, unter Beilage des Mitgliederverzeichnisses und der Statuten einzureichen. |
| Aufnahme | 9. Die Aufnahme neuer Sektionen erfolgt auf Antrag des Zentralvorstandes (ZV SVMLT) durch die Delegiertenversammlung (DV). |
| Sektionsstatuten | 10. Die Sektionen sind in ihrer Organisation frei. Ihre Statuten dürfen aber keine den vorliegenden Verbandsstatuten widersprechende Bestimmungen enthalten. Jede Statutenrevision ist dem Zentralvorstand (ZV) zur Genehmigung zu unterbreiten. |
| Aufgaben | 11. Die Sektionen fördern die physische Leistungsfähigkeit sowie die Pflege der Traditionen aller Truppen. Die Pflege der Kameradschaft und die Aufrechterhaltung der Beziehung zur Armee stehen dabei im Vordergrund. |
| Pflichten | 12. Die Sektionen haben folgende Pflichten:
a) Einwandfreie Führung und Verwaltung der Sektion.
b) Einhalten und Umsetzen der Beschlüsse der DV und der PK.
c) Wahl mindestens eines geeigneten Übungs- od. Technischen Leiters.
d) Der Verkehr mit dem VBS erfolgt ausschliesslich über den Zentralvorstand, soweit es sich nicht um fachtechnische Fra- |

- gen oder Verträge handelt. Der Zentralvorstand ist in jedem Fall zu informieren.
- e) Einreichen der Grundlagendokumente:
 - von der Sektion genehmigtes Tätigkeitsprogramm.
 - Vorstandsverzeichnis für das aktuelle Vereinsjahr.
 - Abschlussmeldung des vergangenen Vereinsjahres.
 - f) Termingerechte Bezahlung des von der Delegiertenversammlung (DV) festgelegten Jahresbeitrages.
 - g) Die Haupt- bzw. Generalversammlung der Sektionen ist vor der Delegiertenversammlung durchzuführen.
 - h) Auskunftspflicht gegenüber dem Zentralvorstand (ZV).
- Austritte 13. Der Austritt einer Sektion kann nur auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen. Die Austrittsabsicht ist dem Zentralpräsidenten mindestens drei Monate im Voraus schriftlich einzureichen.
- Ausschluss 14. Sektionen, deren Bestrebungen mit Art. 4, 10 und 11 dieser Statuten nicht mehr in Einklang stehen, oder die ihre Pflichten dem Verband gegenüber wiederholt verletzt oder versäumt haben, können durch die Delegiertenversammlung mit Zweidrittelmehrheit vom Verband ausgeschlossen werden.
- Auflösung 15. Bei Auflösung einer Sektion ist ihr Vermögen und Inventar dem Zentralvorstand abzuliefern. Falls innert fünf Jahren im gleichen Raum oder mit identischen Interessen eine neue Sektion gegründet und in den Verband aufgenommen wird, müssen Vermögen und Inventar der neu gegründeten Sektion abgetreten werden.

Veteranenvereinigungen

- Grundbedingungen 16. ¹ Als Veteranenvereinigungen können ehemalige Sektionen des SVMLT und andere Vereinigungen aufgenommen werden, welche den Bemühungen und Zielen des SVMLT weiterhin nahe stehen, aber eigene Interessen verfolgen.
² Veteranenvereinigungen sind als selbständige Organisationen dem SVMLT zugewiesen. Sie fördern primär die Pflege der Kameradschaft und den Kontakt zu den Aktiven des SVMLT.
³ Die Veteranenvereinigung setzt sich aus ehemaligen und aktiven Mitgliedern des SVMLT zusammen.
⁴ Eine aus einer Sektion neu gegründete Veteranenvereinigung kann das ehemalige Sektionsvermögen übernehmen.
- Besondere vertragliche Vereinbarungen 17. Ergänzende Bestimmungen zu den vorliegenden Statuten betreffend die Zusammenarbeit einer Veteranenvereinigung mit dem SVMLT, werden in einer besonderen vertraglichen Vereinbarung vor der Aufnahme festgelegt.
- Anmeldung 18. Ein Antrag um Aufnahme einer neuen Veteranenvereinigung ist dem Zentralvorstand (ZV) SVMLT schriftlich, unter Beilage der Statuten oder anderer, zweckdienlicher Unterlagen einzureichen.
- Aufnahme 19. Die Aufnahme einer Veteranenvereinigung erfolgt auf Antrag des Zentralvorstandes (ZV) durch die Delegiertenversammlung (DV).
- Statuten 20. Die Statuten oder andere Weisungen der Veteranenvereinigung dürfen keine, den vorliegenden Verbandsstatuten des SVMLT widersprechende Bestimmungen enthalten.
- Kündigung 21. Eine Kündigung der Mitgliedschaft der Veteranenvereinigung ist nur per Ende eines Kalenderjahres möglich und ist 3 Monate im Voraus an den Zentralpräsidenten SVMLT einzureichen.
- Auflösung 22. Bei Auflösung einer Veteranenvereinigung ist ihr Vermögen und

Inventar dem Zentralvorstand abzuliefern. Falls innert fünf Jahren im gleichen Raum oder mit identischen Interessen eine neue Sektion oder Vereinigung gegründet und in den Verband aufgenommen wird, müssen Vermögen und Inventar der neu gegründeten Sektion abgetreten werden.

Kollektivmitglieder

- | | | |
|---------------------------------------|-----|--|
| Grundbedingungen | 23. | <p>¹ Als Kollektivmitglieder können Vereine nach Art. 60 ff. ZGB und anderweitige juristische Personen und Stiftungen gemäss Privatrecht (ZGB/OR), sowie Körperschaften, Institutionen, Organisationen und Verwaltungen des Öffentlichen Rechts aufgenommen werden, welche eigene Interessen verfolgen, und den Bemühungen und Zielen des SVMLT nahe stehen.</p> <p>² Kollektivmitglieder sind als selbständige Organisationen dem SVMLT nicht unterstellt, streben hingegen eine enge Zusammenarbeit mit diesem an.</p> |
| Besondere vertragliche Vereinbarungen | 24. | Ergänzende Bestimmungen zu den vorliegenden Statuten betreffend die Zusammenarbeit eines Kollektivmitgliedes mit dem SVMLT, werden in einer besonderen vertraglichen Vereinbarung vor der Aufnahme festgelegt. |
| Anmeldung | 25. | Ein Antrag um Aufnahme eines neuen Kollektivmitgliedes ist dem Zentralvorstand (ZV) SVMLT schriftlich, unter Beilage der Statuten oder anderer, zweckdienlicher Unterlagen einzureichen. |
| Aufnahme | 26. | Die Aufnahme eines Kollektivmitgliedes erfolgt auf Antrag des Zentralvorstandes (ZV) durch die Delegiertenversammlung (DV). |
| Statuten | 27. | Die Statuten oder andere Weisungen der Kollektivmitglieder dürfen keine, den vorliegenden Verbandsstatuten des SVMLT widersprechende Bestimmungen enthalten. |
| Kündigung | 28. | Eine Kündigung der Kollektivmitgliedschaft ist nur per Ende eines Kalenderjahres möglich und ist 3 Monate im Voraus an den Zentralpräsidenten (ZP) SVMLT einzureichen |

Ehrungen

- | | | |
|----------------------|-----|--|
| Ehrenmitgliedschaft | 29. | Wer sich um den Verband besonders verdient gemacht hat, kann auf Antrag des Zentralvorstandes, der Präsidentenkonferenz oder einer Sektion durch die Delegiertenversammlung (DV) zum Ehrenmitglied des SVMLT ernannt werden. Ein besonders verdientes Ehrenmitglied kann zum Ehrenpräsidenten ernannt werden. Der Verband kann gleichzeitig nur einen Ehrenpräsidenten haben. Ehrenmitglieder des SVMLT sind von sämtlichen Beiträgen befreit. |
| Ehrenausszeichnungen | 30. | Verdienten Wettkämpfern und Mitgliedern kann auf Antrag des Zentralvorstandes (ZV), der Präsidentenkonferenz (PK), oder der Sektionen eine Ehrenausszeichnung des SVMLT verliehen werden. Die Beschaffung der Auszeichnung ist Sache des Zentralvorstandes. Über die Verleihung einer Ehrenausszeichnung entscheidet der Zentralvorstand aufgrund der eingereichten Unterlagen. |

IV. Organisation

- | | | |
|--------|-----|--|
| Organe | 31. | <p>Die Organe des Verbandes sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Delegiertenversammlung DV - die Präsidentenkonferenz PK - der Zentralvorstand ZV - die Rechnungsrevisoren RR |
|--------|-----|--|

Delegiertenversammlung (DV)

- Entschädigung 32. Die Organe des Verbandes haben Anrecht auf Entschädigung. Die Einzelheiten sind in einem Spesenreglement festgelegt.
- Delegierte 33. ¹ Jede Sektion hat Anrecht auf:
- 3 Delegierte bis zu einem Bestand von 50 Mitglieder bzw. für die ersten 50 Mitglieder
 - danach je einen zusätzlichen Delegierten pro weitere 35 Mitglieder und
 - zusätzlich einen weiteren Delegierten, sofern der Mitgliederbestand die Summe aus 50 plus x mal 35 um mindestens 20 Mitglieder übertrifft.
- ² Jede Veteranenvereinigung hat Anrecht auf:
- 3 Delegierte.
- ³ Jedes Kollektivmitglied hat Anrecht auf:
- 2 Delegierte.
- ⁴ Als Delegierte können nur Sektionsmitglieder und Angehörige der Veteranenvereinigungen und der Kollektivmitglieder bezeichnet werden. Mindestens ein Delegierter muss bei den Sektionen und den Veteranenvereinigungen dem Vorstand angehören. Mitglieder des ZV SVMLT können nicht Delegierte einer Sektion sein. Für die Sektionen ist die Teilnahme an der DV obligatorisch. Die Kosten für die Delegierten gehen zu Lasten der Sektionen, der Veteranenvereinigungen und der Kollektivmitglieder.
- Geschäfte 34. Die ordentliche Delegiertenversammlung (DV) findet alljährlich bis spätestens am 30. April statt. Es werden folgende Geschäfte behandelt:
- a) Begrüssung und Präsenz
 - b) Wahl der Stimmzähler
 - c) Protokoll der letzten DV (muss nicht verlesen werden)
 - d) Jahresbericht des Zentralpräsidenten
 - e) Finanzen
 - Jahresrechnung / Kassen
 - Bericht der Rechnungsrevisoren
 - Beiträge / Voranschlag
 - f) Mutationen
 - g) Wahlen
 - des Zentralpräsidenten
 - des Zentralvorstandes
 - der Rechnungsrevisoren
 - h) Anträge des Zentralvorstandes, der Präsidentenkonferenz, der Sektionen, Veteranenvereinigungen und Kollektivmitglieder
 - i) Tätigkeitsprogramm und Verbandsanlässe
 - j) Ehrungen
 - k) Erledigung von Rekursen
 - l) Verschiedenes
- Einladung 35. Die Unterlagen für die Delegiertenversammlung (DV) werden den Sektionen, den Veteranenvereinigungen und den Kollektivmitgliedern bis spätestens zwei Wochen vor der DV zugesandt.
- Anträge 36. ¹ Anträge an die ordentliche DV sind dem Zentralpräsidenten (ZP) SVMLT spätestens vier Wochen vorher schriftlich und begründet einzureichen und durch den Zentralvorstand (ZV) spätestens zwei Wochen vor der DV den Sektionen, den Veteranenvereinigungen und den Kollektivmitgliedern zur Kenntnis zu bringen.
- ² Anträge welche erst nach dem vorgenannten Termin bzw. an der DV eingereicht werden, können mit Zweidrittelmehrheit erheblich erklärt werden.

- | | | |
|--------------------|-----|--|
| Beschlussfähigkeit | 37. | Die DV ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der vertretenen Sektionen, Veteranenvereinigungen und Kollektivmitglieder beschlussfähig. |
| Stimmrecht | 38. | Stimmberechtigt sind die Delegierten der Sektionen, der Veteranenvereinigungen und der Kollektivmitglieder, die Mitglieder des ZV sowie die Ehrenmitglieder des SVMLT. Stimmvertretung ist nicht gestattet. |
| Stimmverfahren | 39. | ¹ Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen, sofern nicht geheime Stimmabgabe beschlossen wird. Die Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst.
² Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.
³ Vorbehalten bleiben die Bestimmungen von Art. 14, 29, 73 und 78 dieser Statuten. |
| a.o. DV | 40. | ¹ Eine ausserordentliche DV wird einberufen, so oft es der ZV für erforderlich erachtet, oder wenn es von der Hälfte der Sektionen verlangt wird.
² Die Einberufung muss unter Bekanntgabe der Traktanden mindestens zwei Wochen vorher erfolgen. |

Präsidentenkonferenz (PK)

- | | | |
|--------------------|-----|--|
| Einberufung | 41. | Die Präsidenten der Sektionen, der Veteranenvereinigungen und der Kollektivmitglieder werden durch den ZV jährlich mindestens einmal zur PK eingeladen. Die Teilnahme ist für die Sektionen des SVMLT obligatorisch. In Ausnahmefällen können sich die Präsidenten durch ein anderes Vorstandsmitglied vertreten lassen. |
| Befugnisse | 42. | Die PK entscheidet über: <ul style="list-style-type: none"> - Festsetzung der Entschädigung für die Organe gemäss Art. 25 - Terminkalender - Behandlung von Rekursen - weitere Geschäfte, die ihr von der DV übertragen bzw. durch den ZV vorgelegt werden. Ausserdem steht ihr das Recht auf Antragstellung an die DV zu. |
| Weitere Aufgaben | 43. | Die PK dient der Vorbereitung wichtiger Geschäfte der DV, der Aussprache über Verbandsangelegenheiten sowie dem engeren Kontakt zwischen dem ZV und den Sektionen, den Veteranenvereinigungen und den Kollektivmitgliedern. |
| Beschlussfähigkeit | 44. | Die PK ist nur dann beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Sektionen vertreten ist. |
| Stimmverfahren | 45. | ¹ Bei Abstimmungen an der PK hat der ZV fünf Stimmen und jede Sektion je eine Stimme. Die Stellvertretung ist möglich.
² Die Veteranenvereinigungen und die Kollektivmitglieder sind nicht stimmberechtigt, haben aber Mitspracherecht bei Verhandlungen. |

Zentralvorstand (ZV)

- | | | |
|----------|-----|--|
| Aufgaben | 46. | Der ZV ist das oberste Vollzugs- und Verwaltungsorgan des SVMLT. Er besorgt die laufenden Geschäfte des Verbandes und hat die Pflicht, dessen Interessen zu wahren und dessen Gedeihen nach besten Kräften zu fördern. |
| Bestand | 47. | Der ZV besteht aus mindestens 5 Mitgliedern.
Die Mitglieder des ZV müssen Mitglieder einer Sektion, einer Veteranenvereinigung oder eines Kollektivmitgliedes sein. |
| Wahl | 48. | Die ZV-Mitglieder werden von der DV auf eine Amtsdauer von zwei |

		Jahren gewählt und können für weitere Amtsperioden bestätigt werden.
Konstituierung	49.	Der Zentralpräsident wird von der DV bestimmt. Im Übrigen konstituiert sich der ZV selbst.
Aufgaben der Technischen Kommission (TK)	50.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Mitglieder der Technischen Kommission gehören dem Zentralvorstand (ZV) an. - Der Chef der Technischen Kommission ist Mitglied des Zentralvorstandes (ZV). Für die übrigen Mitglieder der TK ist ein Mitwirken im ZV nicht zwingend. - Die Technische Kommission arbeitet Vorschläge für die Tätigkeit des Verbandes und der Sektionen aus. - Der Technische Leiter vertritt im ZV alle technischen Fragen und bearbeitet die technischen Reglemente und die einschlägigen Bestimmungen. - Die Technische Kommission überwacht und kontrolliert die Verbandsanlässe sowie die Wettkämpfe und Übungen der Sektionen, und ist für die Ausbildung der Übungsleiter verantwortlich.
Rechte	51.	Der ZV kann in ausserordentlichen Fällen Beschlüsse fassen, für welche die DV zuständig ist. Die DV muss solche Beschlüsse nachträglich genehmigen.
Sanktionsrecht	52.	<ul style="list-style-type: none"> - Der ZV kann gegenüber Sektionen, Veteranenvereinigungen und Kollektivmitgliedern, die ihren Pflichten nach erfolgter Mahnung nicht nachkommen, sowie gegenüber von Mitgliedern und Wettkämpfern, denen ein verwerfliches Verhalten nachgewiesen werden kann, geeignete Sanktionen verfügen. - Den betroffenen Sektionen und Mitgliedern steht während einem Monat nach der Eröffnung ein Rekursrecht an die PK zu. - Ein fristgerecht eingereichter Rekurs hat aufschiebende Wirkung. - Im Falle von Sektionsangelegenheiten kann ein Fall an die DV weiter gezogen werden. - Verfügte Sanktionen sind schriftlich und begründet allen Sektionspräsidenten mitzuteilen.
Beschlussfassung	53.	Für Beschlüsse müssen mindestens 5 Mitglieder des ZV anwesend sein. Dringende Geschäfte können ausnahmsweise auf dem Zirkulationsweg erledigt werden.
Unterschriften	54.	Im offiziellen Schriftverkehr zeichnen der Zentralpräsident und ein Mitglied des Zentralvorstandes kollektiv. In Finanzangelegenheiten gelten die hinterlegten Vollmachten. In subalternen Geschäften handeln die einzelnen Ressortinhaber selbständig.
		Rechnungsrevisoren
Aufgaben	55.	Die Rechnungsrevisoren prüfen die Verbandsrechnungen sowie die Abrechnungen der schweizerischen Verbandsanlässe und erstatten der DV darüber Bericht.
Wahl	56.	Die Delegiertenversammlung bestellt 2 Rechnungsrevisoren und 1 Ersatzrevisor, deren Amtsdauer 6 Jahre beträgt. Die Amtszeiten sind so zu staffeln, dass alle 2 Jahre einer der Revisoren ersetzt werden kann.
		V. Verbands- und Sektionstätigkeit
Tätigkeitsprogramm	57.	Die DV bestimmt die Art und Anzahl der Verbandsanlässe und die verbindliche Sektionstätigkeit mindestens für 2 Jahre, jeweils ein Jahr im Voraus.

- | | | |
|----------------------------|-----|--|
| Verbandsanlässe | 58. | <p>¹ Die Durchführung eines Verbandsanlasses wird in der Regel einer von der DV bestimmten Sektion übertragen. Schweizerische Grossanlässe können auch durch die zuständigen Organisationseinheiten des VBS in Zusammenarbeit mit einer von der DV bestimmten Sektion durchgeführt werden.</p> <p>² Die Bezeichnung "schweizerisch" dürfen nur Verbandsanlässe tragen.</p> |
| Internationale Anlässe | 59. | Über Teilnahmen im Ausland sowie über die Einladung von ausländischen Delegationen entscheidet der ZV. |
| Übungsleiterschulung | 60. | <p>¹ Die Übungs- und Technischen Leiter der Sektionen, der Veteranenvereinigungen und der Kollektivmitglieder werden alljährlich durch die Technische Kommission zu mindestens einem Ausbildungstag einberufen. Der ZV entscheidet je nach Art des Kurses über die Teilnahmepflicht.</p> <p>² Für die Veteranenvereinigungen und die Kollektivmitglieder ist eine Teilnahme freiwillig.</p> |
| Leitfaden für Übungsleiter | 61. | Vorschriften, Weisungen und Richtlinien für die Organisation und Durchführung von Wettkämpfen und Übungen sind im Leitfaden für Übungsleiter bzw. neu im VVA Ordner enthalten. |
| Ausschreibung | 62. | <p>¹ Die Ausschreibungen sämtlicher Übungen, Wettkämpfe und Anlässe sind im Entwurf termingerecht dem Technischen Leiter einzureichen. Die Genehmigung durch die Technische Kommission unterliegt jedoch der definitiven Zustimmung der zuständigen Organisationseinheit im VBS.</p> <p>² Gesuche um Bewilligung von Anlässen und Wettkämpfen sind dem VBS (SAT) gemäss den Weisungen VVadmin-AT durch die Sektionen elektronisch, termingerecht einzureichen.</p> |
| Beiträge | 63. | An die Verbands- und Sektionsanlässe sowie an die Auslanddelegationen kann ein von der DV bestimmter Betrag aus der Zentralkasse geleistet werden. |

VI. Finanzen

- | | | |
|-----------|-----|--|
| Einnahmen | 64. | <p>Die Einnahmen des Verbandes bestehen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jahresbeiträgen der Sektionen - Jahresbeiträgen der Veteranenvereinigungen - Jahresbeiträgen der Kollektivmitglieder - Bundessubventionen - Kapitalerträgen - Vermögen aufgelöster Sektionen - ausserordentlichen Beiträgen - Schenkungen und Vermächtnissen |
| Haftung | 65. | <p>¹ Von den Mitgliedern des Verbandes können Beiträge verlangt werden. Diese werden durch die Delegiertenversammlung festgesetzt. Der Verband kann auf die Erhebung von Beiträgen verzichten.</p> <p>² Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen.</p> |
| Fonds | 66. | Der Verband kann für spezielle Zwecke besondere Fonds eröffnen. |

VII. Versicherung

- | | | |
|---------------------|-----|---|
| Versicherungsschutz | 67. | ¹ Der Verband versichert seine Mitglieder aufgrund eines besonderen Vertrages gegen Haftpflicht (H3), soweit keine Deckung durch die Militärversicherung vorliegt. |
|---------------------|-----|---|

² AdA und ehemalige AdA sind bei Anlässen und Veranstaltungen, welche durch die SAT bewilligt wurden, gegen Unfall und Krankheit durch die Militärversicherung (MV) versichert.

Jugendliche und alle übrigen Teilnehmer sind nicht durch die Militärversicherung versichert. Sie sind für den persönlichen Versicherungsschutz selbst verantwortlich.

³ Bei nicht bewilligten Veranstaltungen besteht kein Versicherungsschutz durch die Militärversicherung. Alle Teilnehmer sind für den persönlichen Versicherungsschutz selbst verantwortlich.

⁴ Der Versicherungsschutz der Veteranenvereinigungen und der Kollektivmitglieder wird in einer besonderen, vertraglichen Vereinbarung geregelt. (Siehe Art. 17 bzw. Art 24 dieser Statuten). Die vorgenannten Richtlinien (Art. 67 ¹ - ³ gelten sinngemäss).

- | | | |
|------------|-----|--|
| Regulative | 68. | Die diesbezüglichen Regulative unterliegen der Genehmigung durch die DV. Die Haftpflicht-Versicherung ist für alle Sektionen obligatorisch und für Veteranenvereinigungen empfohlen. |
| Ansprüche | 69. | <p>¹ Versicherungsansprüche sind durch die Sektionen und ggfls. durch die Veteranenvereinigungen und Kollektivmitglieder (vorbehältlich Art. 17, 24 und 67 dieser Statuten), unter eigener Verantwortung im Unterlassungsfalle, gemäss den Vorschriften der Regulative geltend zu machen.</p> <p>² Unfälle und Ereignisse, die eine Haftpflicht begründen könnten, sind dem Zentralsekretär innert 24 Stunden zu melden.</p> |

VIII. Verbandsorgan

- | | | |
|---------------|-----|--|
| Verbandsorgan | 70. | <p>¹ Die Herausgabe eines Verbandsorgans bedarf der Zustimmung durch die DV. Das entsprechende Regulativ und die Vertragsabschlüsse, sowie allfällige Änderungen müssen durch die DV genehmigt werden. Sofern die DV keine Sonderregelung vornimmt, sind die Mitglieder zum Bezug des Verbandsorgans verpflichtet. Bei einer Doppelmitgliedschaft wird das Verbandsorgan nur einmal zugestellt und verrechnet. Für die Rechnungsstellung sind die Sektion bzw. Veteranenvereinigung der Erstmitgliedschaft verantwortlich.</p> <p>² Für Veteranenvereinigungen und Kollektivmitglieder gelten für die Benutzung und den Bezug des MLT die besonderen vertraglichen Vereinbarungen gemäss Art. 17 bzw. Art. 24 dieser Statuten.</p> |
|---------------|-----|--|

IX. Fahnen und Abzeichen

- | | | |
|-----------------------|-----|--|
| Fahnen und Standarten | 71. | Die Anschaffung von Fahnen und Standarten welche den Namen des Verbandes tragen, (ausser denjenigen der Sektionen und Veteranenvereinigungen), bedarf der Zustimmung der DV. |
| Abzeichen | 72. | Der Verband tritt mit einheitlichem Logo auf. Für Form, Farbe und Inhalt von Abzeichen sind die Gestaltungsvorgaben des VBS massgebend. |

X. Auflösung des Verbandes

- | | | |
|---------------|-----|--|
| Voraussetzung | 73. | Der Verband kann nicht aufgelöst werden, solange sich zwei Sektionen für den Fortbestand erklären. |
| Auflösende DV | 74. | Bei einer allfälligen Auflösung bestimmt die auflösende DV über die Aufbewahrung und Verwaltung von Vermögen, Inventar und Archiv. |
| Neugründung | 75. | Wird innert 5 Jahren ein neuer Verband mit gleicher Zweckbestimmung gegründet, so geht das Vermögen an ihn, andernfalls fällt es der Schweiz. Winkelriedstiftung zu. |

XI. Schlussbestimmungen

- | | | |
|-------------------------|-----|--|
| Fehlen von Bestimmungen | 76. | In Angelegenheiten, über welche diese Statuten keine Bestimmungen enthalten, entscheidet die DV endgültig. |
| Auslegung | 77. | Diese Statuten werden in deutscher Sprache herausgegeben und in Französisch übersetzt. Im Falle von Abweichungen gilt die deutsche Version als rechtsgültig. |
| Revision | 78. | Eine Änderung der Statuten kann von der DV nur mit Zweidrittel-Mehrheit beschlossen werden. |
| Aufhebung | 79. | Die Statuten des SVMLT vom 10. März 2012 werden durch die vorliegenden Statuten aufgehoben und ersetzt. |
| Inkraftsetzung | 80. | Die vorliegenden Statuten treten nach Genehmigung durch die DV am 01. April 2017 in Kraft. |

Schweizerischer Verband
Militär-Leistungssport
und -Tradition SVMLT

Der Zentralpräsident:

Der Zentralsekretär:

.....
Hptm Roman Schönenberger

.....
Adj Uof Benno Wälchli

I. Dispositions générales

1. L'ensemble des notions contenues dans les présents statuts s'applique, par principe, aux deux sexes.

II. Forme juridique, siège et buts de l'Association

- | | |
|-----------------|--|
| Forme juridique | 2. L'Association Suisse de Sport et de Tradition Militaire (ASSTM) est une Association dans le sens de l'art. 60ss du Code civil suisse (CCS). |
| Siège | 3. Le siège et le for juridique de l'Association sont au domicile du Président central de l'ASSTM (PC ASSTM). |
| Buts | 4. Les buts de l'ASSTM sont la promotion de la condition physique personnelle ainsi que le maintien des traditions et la pratique de la camaraderie entre ses membres. |

III. Affiliation / Membres

5. L'Association se compose des sections (sections régionales et sections spécialisées), des Associations de vétérans, des membres collectifs et des membres d'honneur de l'Association.

Sections

- | | |
|----------------------|--|
| Exigences | 6. ¹ Peut être admise comme section tout groupe constitué de membres actuellement ou anciennement incorporés dans l'Armée et qui répond aux buts et aux idéaux de l'ASSTM.
² Les sections se définissent soit en fonction de leur implantation géographique (sections régionales) soit par leurs intérêts et activités spécifiques. La concurrence entre sections est à éviter. |
| Membres des sections | 7. ¹ Les sections acceptent toute personne intéressée et désireuse de poursuivre les efforts et buts de l'ASSTM.
² Les sections déterminent elles-mêmes les diverses catégories de membres. |
| Annonce | 8. La demande de création d'une nouvelle section est à soumettre par écrit au Comité central (CC) accompagnée de la liste des membres et des statuts. |
| Admission | 9. L'acceptation de toute nouvelle section s'effectue sur proposition du CC (CC ASSTM) par l'Assemblée des délégués (AD). |
| Statuts des sections | 10. Les sections sont libres de s'organiser à leur convenance à condition de ne contrevenir à aucune disposition des présents statuts. Toute modification des statuts des sections est à soumettre pour acceptation au CC (CC ASSTM). |
| Devoirs | 11. Les sections encouragent l'amélioration de la condition physique de ses membres ainsi que le respect des traditions de toutes les troupes. La pratique de la camaraderie et le maintien de nos relations avec l'Armée doivent être privilégiés. |
| Obligations | 12. Les sections ont les obligations suivantes:
a) Conduite et administration parfaites des sections.
b) Respect et réalisation des décisions de l'AD et de la CP (Conférence des Présidents).
c) Election d'au moins un Directeur technique (DT) compétent.
d) Les relations avec le département DPPS (Département de la Défense, de la Protection de la population et du Sport) se pratiquent exclusivement par l'intermédiaire du CC à moins qu'il ne s'agisse pas de ques- |

		tions ou de contrats techniques et spécifiques. Le CC est à informer dans tous les cas.
		e) Remise des documents de base: <ul style="list-style-type: none"> - Programme d'activités accepté par la section. - Liste du Comité pour l'année d'activités en cours. - Rapport final pour l'année d'activités écoulée.
		f) Paiement dans les délais de la cotisation annuelle fixée par l'AD.
		g) L'Assemblée principale, respectivement Assemblée générale (AG), doit être tenue entre l'Assemblée des présidents (AP) et l'Assemblée des délégués (AD).
		g) L'Assemblée principale, respectivement Assemblée générale (AG), doit être tenue avant l'Assemblée des délégués (AD).
		h) Satisfaire aux demandes d'information provenant du CC.
Démissions	13.	La démission d'une section du sein de l'Association ne peut se faire que pour la fin d'une année civile. Cette intention doit être communiquée par écrit au Président central au moins trois mois à l'avance.
Exclusion	14.	Les sections dont les buts ne sont plus en conformité avec les art. 4, 10 et 11 des présents statuts et celles qui contreviennent ou manquent de manière répétée à leurs obligations peuvent être exclues de l'Association par l'Assemblée des délégués à la majorité des deux tiers.
Dissolution	15.	En cas de dissolution d'une section les fortune et inventaires de celle-ci sont à remettre au CC. Au cas où, dans les cinq années, une nouvelle section reconnue par l'Association était créée dans le même espace géographique et qui poursuivrait des buts identiques, la fortune et les inventaires précités devront être remis à la section fraîchement fondée.

Association de vétérans

Conditions principales	16	<p>¹ Peuvent être acceptées comme sociétés de vétérans les anciennes sections de l'ASSTM et d'autres Associations qui en poursuivent les buts et idéaux même s'ils poursuivent en sus des buts spécifiques autres.</p> <p>² Les Associations de vétérans sont intégrées à l'ASSTM en tant que sections indépendantes. Elles pratiquent la camaraderie et entretiennent des relations proches avec les membres actifs de l'ASSTM.</p> <p>³ L'Association de vétérans se compose de membres anciens et actifs de l'ASSTM.</p> <p>⁴ Une Association de vétérans issue d'une ancienne section de l'ASSTM peut en reprendre la fortune.</p>
Conditions contractuelles particulières	17	Toute réglementation complémentaire aux présents statuts relative à la collaboration de l'Association de vétérans avec l'ASSTM doit faire l'objet de décisions contractuelles préalables.
Inscription	18	Toute demande d'adhésion d'une nouvelle Association de vétérans est à communiquer au CC de l'ASSTM par écrit et accompagnée des statuts et des autres documents utiles.
Acceptation	19	L'adhésion d'une Association de vétérans se fait sur proposition du CC de l'ASSTM à l'AD.
Statuts	20	Les statuts et les autres directives de l'Association de vétérans ne doivent en aucune manière contrevir aux statuts de l'ASSTM.
Démission	21	La démission de l'Association de vétérans du sein de l'ASSTM peut se faire uniquement pour la fin d'une année civile. Le Président central de l'ASSTM doit en être informé au moins trois mois auparavant.
Dissolution	22	En cas de dissolution de l'Association de vétérans sa fortune et ses inventaires doivent être remis au Comité central. Au cas où dans les 5 années suivant la démission une nouvelle Section ou

Association poursuivant les mêmes buts et idéaux était fondée dans le même secteur géographique et avait intégré l'ASSTM, les avoirs cités devront lui être cédés.

Membres collectifs

- Exigences fondamentales 23. ¹ Peuvent être admis en tant que membres collectifs les Associations telles que celles citées à l'art. 60ss du Code civil suisse (CCS), et d'autres personnes morales ainsi que les fondations conformes au Droit privé (CCS/DO), ainsi que les institutions, organisations et administrations, poursuivant des buts particuliers, mais proches de ceux de l'ASSTM.
² Les membres collectifs constituent des organismes autonomes non subordonnés à l'ASSTM et collaborent de manière étroite avec celle-ci.
- Accords contractuels particuliers 24. Les dispositions complémentaires aux présents statuts et concernant la collaboration entre un membre collectif et l'ASSTM sont précisées dans un accord contractuel particulier conclu avant l'adhésion.
- Demande d'adhésion 25. La demande d'adhésion d'un nouveau membre collectif doit être présentée par écrit au Comité central (CC) de l'ASSTM, accompagnée des statuts et/ou de tout autre document utile.
- Adhésion 26. L'admission d'un membre collectif s'effectue sur proposition du Comité central (CC) après acceptation par l'Assemblée des délégués (AD).
- Statuts 27. Les statuts et autres directives concernant les membres collectifs ne peuvent contenir de disposition contraire aux présents statuts.
- Démission 28. La démission d'un membre collectif peut se faire uniquement pour la fin d'une année civile et sa demande doit parvenir au moins trois mois auparavant au Président central de l'ASSTM.

Honorariat

- Membres d'honneur 29. Les membres dont l'activité passée et/ou présente en faveur de l'Association est jugée particulièrement méritoire peuvent, sur proposition du CC, de la CP ou d'une section, recevoir de la part de l'AD la distinction de membres d'honneur. Un membre exceptionnellement méritant peut être élevé à la fonction de Président d'honneur. Il ne peut toutefois y avoir simultanément plusieurs Présidents d'honneur. Les membres d'honneur de l'ASSTM sont dispensés du paiement de toute cotisation.
- Distinctions d'honneur 30. Les concurrents et membres méritants peuvent, sur proposition du CC, de la CP ou des sections, recevoir la distinction d'honneur de l'ASSTM. L'acquisition des distinctions mentionnées se fait sous la responsabilité du CC qui décide de son attribution sur la base du dossier remis par le demandeur.

IV. Organisation

- Organes 31. Les organes de l'Association sont:
- l'Assemblée des délégués (AD)
- la Conférence des Présidents (CP)
- le Comité central (CC)
- les vérificateurs des comptes (VC)

Assemblée des délégués (AD)

- Indemnisation 32. Les organes de l'Association ont droit à être indemnisés. Les détails y relatifs figurent dans un règlement de défraiement particulier.
- Délégués 33. ¹ Chaque section a droit à:
- 3 délégués pour les premiers 50 membres

- 1 délégué pour chaque tranche supplémentaire de 35 membres ou tranche partielle d'au moins 21 membres.
 - ² Chaque Association de vétérans a droit à :
 - 3 délégués
 - ³ Chaque membre collectif a droit à :
 - 2 délégués.
 - ⁴ Peuvent être désignés comme délégués uniquement les membres d'une section, des Associations de vétérans et des membres collectifs. Au moins un des délégués doit faire partie du Comité de la section ou du Comité de l'Association de vétérans. Les membres du CC-ASSTM ne peuvent être délégués d'une unique section. Les sections sont tenues de participer à l'AD. Les frais de ces délégations sont à la charge des sections, des Associations de vétérans et des membres collectifs.
- Attributions 34. L'AD ordinaire se déroule chaque année au plus tard le 30 avril Son ordre du jour comporte les points suivants:
- a. Accueil et liste des présences
 - b. Désignation des scrutateurs
 - c. Procès-verbal de la dernière AD (peut être lu sur demande)
 - d. Rapport annuel du Président central
 - e. Finances
 - Comptes annuels
 - Rapport des vérificateurs des comptes
 - Informations complémentaires / Budget
 - f. Mutations
 - g. Elections
 - du Président central
 - du Comité central
 - des vérificateurs des comptes
 - h. Propositions du CC, de la CP, des sections, des Associations de vétérans, des membres collectifs
 - i. Programme des activités et autres manifestations
 - j. Fixation des cotisations annuelles des sections et des membres collectifs
 - k. Fixation des indemnités accordées par l'Association aux sections
 - l. Budget
 - j. Honorariat
 - n. Désignation du lieu de la prochaine AD
 - o. Attribution des manifestations de l'Association pour l'année suivante
 - k. Traitement Liquidation des recours
 - l. Divers
- Invitation 35. Les documents relatifs à l'AD sont remises aux sections, aux Associations de vétérans et aux membres collectifs au moins 2 semaines avant l'AD.
- Propositions 36. ¹ Les propositions à présenter devant l'AD ordinaire doivent parvenir au Président central sous forme écrite et motivées au moins 4 semaines à l'avance. Elles seront remises par le CC à l'ensemble des sections, des Associations de vétérans et des membres collectifs au moins deux semaines avant l'AD.
² L'entrée en matière sur les propositions remises hors délai, éventuellement pendant l'AD elle-même, doit être acceptée par une majorité des 2/3.
- Compétences 37. Les décisions de l'AD sont valides quel que soit le nombre de sections, d'Associations de vétérans et de membres collectifs représentés.
- Droit de vote 38. Les délégués des sections, des Associations de vétérans et des membres collectifs possèdent le droit de vote ainsi que les membres du CC et les membres d'honneurs de l'ASSTM. Les procurations de vote et d'élection ne sont pas admises.
- Votations 39. ¹ Par principe les votations et les élections se font au scrutin public (ouvert), à moins qu'il n'en ait été décidé autrement. Les décisions sont prises à la majorité simple.
² La voix du Président de l'Assemblée est déterminante en cas d'égalité.

³ Sont toutefois réservées les dispositions figurant aux articles 14, 29, 73 et 78 des présents statuts.

- AD extraordinaire 40. La tenue d'une AD extraordinaire peut être demandée chaque fois que le CC en estime la nécessité ou par la moitié des sections.
La convocation doit parvenir aux diverses sections au moins deux semaines avant son déroulement et être munie de l'ordre du jour.

Conférence des Présidents (CP)

- Convocation 41. Les Présidents des sections, des Associations de vétérans et des membres collectifs sont invités par le CC au moins une fois par année à participer à une Conférence des Présidents (CP). La participation y est obligatoire pour les sections de l'ASSTM. A titre exceptionnel les Présidents peuvent se faire remplacer par un autre membre de leur Comité.
- Compétences 42. Compétences de la CP:
- fixation des indemnisations des divers organes conformément à l'art. 25 (Règlement des défraiements).
- fixation de l'agenda (calendrier des manifestations).
- traitement des recours.
- autres affaires dont le traitement lui a été confié par l'AD ou par le CC.
La CP détient en outre le droit de soumettre toute proposition à l'AD.
- Autres tâches 43. La CP a pour tâche de préparer les sujets importants qui seront soumis à l'AD. Lui incombe également la recherche de solutions aux problèmes internes à l'Association ainsi que le resserrement des liens du CC avec les sections, les Associations de vétérans, les membres collectifs.
- Compétences décisionnelles 44. La CP peut prendre de décision à la seule condition qu'au moins la moitié des sections soit représentée.
- Votations 45. ¹ Lors des votations à la CP, le CC détient 5 voix et chaque section une seule. Les procurations de vote sont valides.
² Les Associations de vétérans et les membres collectifs n'ont pas voix délibérative, mais uniquement consultative.

Comité central (CC)

- Devoirs 46. Le CC constitue l'organe exécutif et administratif faitier de l'ASSTM. Il s'occupe des affaires courantes de l'Association, a le devoir de préserver les intérêts de celle-ci et de favoriser autant que ce peut son épanouissement.
- Composition 47. Le CC se compose d'au moins 5 membres.
Le CC doit être constitué de membres d'une section, d'une Association de vétérans ou d'un membre collectif.
- Election 48. Les membres du CC sont élus par l'AD pour une durée de 2 ans et sont rééligibles.
- Constitution 49. Le Président central est désigné par l'AD. Les autres fonctions du CC sont attribuées par cooptation.
- Devoirs de la Commission technique (CT) 50. - Les membres de la Commission technique (CT) sont membres du CC.
- Le chef de la commission technique (CT) est membre du comité central (CC). Pour les autres membres de la CT, une participation au comité central (CC) n'est pas impérative.
- La CT élabore les propositions d'activités de l'Association et des sections.
- Le Directeur technique (DT) est responsable, au sein du CC, du solutionnement de toutes les questions techniques, ainsi que de l'élaboration des règlements techniques et des dispositions utiles et

		nécessaires.
		- La CT supervise les manifestations de l'Association ainsi que les concours et exercices des sections. Elle est également responsable de la formation des Directeurs d'exercices (Dir. ex.)
		- Le CC décide d'éventuelles modifications au calendrier des manifestations.
Droits	51.	Dans des situations exceptionnelles le CC peut prendre des décisions incombant habituellement à l'AD. L'AD devra ultérieurement ratifier ces décisions.
Sanctions	52.	<ul style="list-style-type: none"> - Le CC peut prendre les sanctions nécessaires à l'égard des sections, des Associations de vétérans et des membres collectifs qui, malgré avertissements, n'assumant pas leurs obligations ainsi que contre des membres et concurrents faisant preuve d'un comportement répréhensible. - Les sections et membres ainsi visés disposent d'un droit de recours devant de la CP d'une durée d'un mois à partir de la notification. - Un recours remis dans les délais a un effet suspensif. - Au cas où une section était concernée, le cas peut être porté devant l'AD. - Les sanctions prises sont motivées et à communiquer par écrit à tous les Présidents des sections.
Prises de décisions	53.	Les décisions du CC sont valides à condition qu'au moins 5 de ses membres soient présents. Les affaires urgentes peuvent exceptionnellement être réglées par courrier.
Signatures	54.	La correspondance officielle doit être signée de manière collective par le Président central ainsi que par un autre membre du CC. Des procurations ad.hoc sont par contre indispensables dans le domaine financier. Les problèmes secondaires sont réglés personnellement et individuellement par les divers responsables des dicastères.

Vérificateurs des comptes

Devoirs	55.	Les vérificateurs des comptes contrôlent les comptes de l'Association ainsi que les décomptes des diverses manifestations nationales de l'Association puis remettent à l'AD un rapport.
Elections	56.	L'AD désigne pour une durée de 6 ans chacun deux vérificateurs des comptes et un vérificateur suppléant. L'entrée en fonctions est à organiser de manière à ce que toutes les 2 années un des vérificateurs puisse être remplacé.

V. Activités de l'Association et des sections

Programme d'activités	57.	L'AD décide du genre et du nombre de manifestations de l'Association ainsi que des activités de section obligatoires pour au moins deux années à l'avance, exceptionnellement pour une année seulement.
Activités de l'Association	58.	<p>¹ En règle générale la réalisation des manifestations de l'Association incombe aux sections désignées à cet effet par l'AD. Des manifestations ou événements suisses importantes peuvent également être mises sur pied par les unités compétentes du département DPPS en collaboration avec une section ASSTM désignée par l'AD.</p> <p>² Seules les manifestations de l'Association peuvent être qualifiées de «suisses».</p>
Activités internationales	59.	Le CC décide des participations à l'étranger ainsi que de l'invitation de délégations étrangères.
Formation des Dir.ex	60.	¹ Les Directeurs d'exercices (Dir. ex) et les Directeurs techniques (DT) des

sections, des Associations de vétérans et des membres collectifs sont convoqués par la CT au moins une fois par année à un cours de formation. Le CC décide à chaque fois, en fonction du genre de cours, de la nécessité de le rendre obligatoire.

² La participation des Associations de vétérans et des membres collectifs y est facultative.

- | | | |
|----------------------------------|-----|---|
| Fil conducteur pour des Dir. ex. | 61. | Les prescriptions, directives et lignes directrices concernant l'organisation et la réalisation des manifestations sont contenues dans le "fil conducteur" pour directeurs d'exercices plus précisément dans le nouveau classeur AFS (Administration de la Fédération et des Sociétés). |
| Inscriptions | 62. | ¹ Les projets de formulaires d'inscription et les divers documents concernant les exercices et manifestations sont à envoyer dans les délais au DT (directeur technique). Il est à relever que l'acceptation par la CT dépend de l'accord préalable et définitif donné par l'unité d'organisation correspondante du département DPPS.
² Les sections de l'ASSTM doivent déposer en respectant directives et délais leurs requêtes / demandes d'autorisation pour les manifestations hors service au DDPS (organisation SAT). Le moyen de transmission à utiliser est le système électronique AFSAT (VVadmin-AT). |
| Cotisations | 63. | L'AD décide d'éventuelles contributions par la Caisse centrale aux activités de l'Association et des sections ainsi qu'aux délégations se rendant à l'étranger. |

VI. Finances

- | | | |
|-----------------------|-----|---|
| Recettes | 64. | Les recettes de l'Association consistent en: <ul style="list-style-type: none">- Cotisations annuelles des sections- Cotisations annuelles des Associations de vétérans- Cotisations annuelles des membres collectifs- Subventions fédérales- Rendement des capitaux- Fortune des sections dissoutes- Contributions extraordinaires- Donations et legs |
| Responsabilité civile | 65. | ¹ Les membres de l'Association peuvent être contraints au paiement de cotisations dont le montant est décidé par l'AD. L'association peut renoncer à l'encaissement de cotisations.
² Seule la fortune de l'Association garantit ses divers engagements financiers. |
| Fonds | 66. | L'Association est habilitée à créer des fonds destinés à des usages spécifiques. |

VII. Assurances

- | | | |
|--|-----|---|
| Couverture d'assurance
Protection civile | 67. | ¹ L'Association protège ses membres au moyen d'un contrat spécifique contre les poursuites en responsabilité civile (RC), à moins que l'Assurance militaire n'en assume automatiquement la couverture.
² Lors des manifestations militaires accordées par le DDPS / SAT, les membres actuels et anciens de l'Armée sont protégés par l'Assurance militaire contre les conséquences d'accidents et de maladies. Les autres participants aux manifestations militaires y compris les adolescents ne sont pas couverts par l'Assurance militaire. La couverture d'assurance est donc de la responsabilité personnelle de tous les participants.
³ Les manifestations non-autorisées par le DDPS / SAT ne sont pas couverts par l'assurance militaire. Pour ces manifestations la couverture d'assurance incombera donc individuellement aux participants eux-mêmes. |
|--|-----|---|

⁴ La couverture d'assurance des Associations de vétérans et des membres collectifs est réglée par un accord contractuel particulier (se référer aux art. 17 et 24 des présents statuts). Les directives citées à l'art. 67.1 et 67.3 sont applicables

- | | | |
|------------------------|-----|--|
| Dispositions générales | 68. | Les dispositions de couverture d'assurance sont soumises à l'approbation par l'AD. L'assurance la responsabilité civile (RC) est obligatoire pour toutes les sections mais conseillée à l'Association de vétérans. |
| Prestations | 69. | <p>¹ Les demandes de prestations d'assurances sont à présenter par les sections, respectivement par les Associations de vétérans et les membres collectifs (sous réserve des art. 17, 24 et 67 des présents statuts). Ces demandes sont de la responsabilité du requérant particulièrement dans le cas d'une éventuelle omission ou du non-respect d'une prescription.</p> <p>² Les accidents et événements susceptibles de donner droit à des prestations RC sont à communiquer au Secrétaire central dans un délai de 24 heures.</p> |

VIII. Organe de l'Association

- | | | |
|------------------------------------|-----|---|
| Organe de l'Association
section | 70. | <p>¹ La parution de la «publication de l'Association» est soumise à l'approbation par l'AD.
Les directives et contrats la concernant ainsi que leurs éventuelles modifications doivent bénéficier de l'approbation par l'AD. A moins que l'AD en décide autrement, les membres sont tenus de s'abonner à la publication. Dans le cas d'une adhésion simultanée à plusieurs sections ne sera facturée et distribuée qu'un seul exemplaire. L'abonnement et la facturation incombent à la section, plus précisément à la première section dans le cas d'une adhésion multiple.</p> <p>² En ce qui concerne l'utilisation et la diffusion de la publication „TML“, une réglementation particulière telle celle citée à l'art. 17 des présents statuts s'applique aux Associations de vétérans et aux membres collectifs.</p> |
|------------------------------------|-----|---|

IX. Drapeaux et distinctions

- | | | |
|---------------------|-----|--|
| Drapeau et bannière | 71. | A l'exception de ceux des sections, l'acquisition de drapeaux et d'étendards portant le nom de l'Association, est soumise à l'approbation par l'AD. |
| Insignes | 72. | L'Association est représentée par un emblème unique. Sont déterminantes, dans les domaines de la forme, de la couleur et du contenu, les directives de conception du département DPPS. |

X. Dissolution de l'Association

- | | | |
|----------------------|-----|--|
| Exigences préalables | 73. | Il n'est pas possible de dissoudre l'Association aussi longtemps qu'au moins deux sections s'y opposent. |
| AD de dissolution | 74. | Dans le cas d'une dissolution, l'AD de dissolution décide de la conservation et de l'administration de la fortune, de l'inventaire et des archives. |
| Nouvelle fondation | 75. | Au cas où une nouvelle Association poursuivant les mêmes buts était fondée au cours des 5 années après la dissolution, elle bénéficierait des biens cités à l'article précédent. Dans le cas contraire ils iraient à la fondation suisse «Winkelried». |

XI. Dispositions finales

- | | | |
|-------------------------|-----|---|
| Dispositions manquantes | 76. | Dans le cas de dispositions statutaires manquantes, il convient à l'AD de prendre les décisions nécessaires qui prendront force de loi. |
| Interprétation | 77. | Les présents statuts sont publiés en allemand puis traduits en français. En cas de divergence la version allemande fait foi. |

- | | | |
|-------------------|-----|---|
| Révision | 78. | La modification des statuts nécessite des 2/3 de l'AD. |
| Mise à jour | 79. | Les statuts de l'ASTML et datant du 10 mars 2012, ainsi que les modifications et adjonctions qui leur sont apportées sont remplacés par les présents statuts. |
| Entrée en vigueur | 80. | Les présents statuts entrent en vigueur le 1er avril 2017 après acceptation par l'AD. |

Association Suisse de
Sport de Compétition et de
Tradition Militaire ASSTM

Le Président central

Le Secrétaire central

.....
Cap Roman Schönenberger

.....
Adj sof Benno Wälchli